

## Strassenbahner Biel

Am 19. Januar 1918 hielt unsere Sektion die von 53 Mitgliedern besuchte Generalversammlung ab.

Unter Korrespondenzen wurde ein Schreiben verlesen an den Verwaltungsrat der L.T.B. Genosse Zigerli (Ligerz) begrüßte dieses Vorgehen und gab uns Aufschluss über die Stellungnahme des Verwaltungsrates der L.T.B. über dieses Schreiben. Im weiteren lag ein Schreiben des Bildungsausschusses auf.

Unter Mutationen sind zwei Austrittsgesuche von Ernst Wüest und Ernst Hotz zu verzeichnen. Beide wurden genehmigt. Aufnahmegesuche waren 3 eingegangen: Lirgg Fritz, Lüthi Heinrich und Glauser Rudolf.

In einem vorzüglich ausgearbeiteten Jahresbericht führte uns der Präsident all die grösseren und kleineren Begebenheiten des verflossenen Vereinsjahres vor Augen. Zum Schluss ersuchte er alle Mitglieder, auch in Zukunft treu zur Fahne zu stehen und sich nicht der Ämtlistreberei hinzugeben, weil gewöhnlich die besten Kräfte der Organisation entrissen werden, wie es gegenwärtig bei zwei Genossen der Fall ist. Unter bester Verdankung wurde der gut abgefasste Bericht genehmigt.

Auch der Kassabericht, erstattet von unserem bewährten Kassier Hedinger, wurde unter bester Verdankung genehmigt.

Zur Festsetzung des Jahresbeitrages betonte Genosse Hedinger, es möchte der Beitrag um 10 Rp. erhöht werden. Der Präsident erwähnt, man möchte dies Jahr Umgang nehmen von der Erhöhung, da der Beitrag nächstes Jahr bei Eintritt der Alters- und Invalidenkasse erhöht werden muss.

Jetzt folgte der wichtigste Akt, nämlich die Wahlen. Zum wiederholten Male demissionierte unser Präsident Weber. Er begründete seinen Rücktritt und wünschte Ablösung. Zu guter Letzt liess er sich auf vielseitiges Drängen hin bewegen, dem undankbaren Amte noch eine Periode vorzustehen. Als Vizepräsident wurde an Stelle des zurücktretenden Genossen Robert Lanz, der ins Angestelltenverhältnis befördert wurde, Genosse Heinrich Hafner, Wagenführer, gewählt. Eine gute Stütze des Präsidenten. Die übrigen Vorstandsmitglieder blieben auf ihren Posten. Der Vorstand der Sektion Biel setzt sich somit für das Jähe 1918 wie folgt zusammen:

Präsident: Johann Weber,  
Vizepräsident: Heinrich Hafner,  
1. Sekretär: W. Müller,  
2. Sekretär: Paul Chappaz,  
Kassier: E. Hedinger,  
Beisitzer: Fritz Zbinden und Alphonse Racine.

Im Verschiedenen folgten noch einige interne Angelegenheiten. So haben wir also ein neues Vereinsjahr begonnen. Der Vorstand wird das Schiffein leiten wie im verflossenen Jahre. Kollegen, unterstützt ihn! Frisch ans Werk und unentwegt auf dem Wege weitergeschritten, den wir in den letzten Jahren gegangen sind, dann werden wir auch in diesem Jahre einige Verbesserungen zu verzeichnen haben. Lasst endlich alle persönlichen Nörgeleien beiseite, wo es gilt, für das Wohl unserer Organisation einzutreten. Vereinzelt sind wir nichts, vereint aber vermögen wir vieles zu leisten!

W.M.

Strassenbahner-Zeitung, 1.2.1918.